

# Michaeliskapelle und Mehlwiegehäuschen



## Nutzungskonzept

Stand: 7.6.2024

Innenstadtmanagement Butzbach  
Dr. Andrea Soboth | André Haußmann

Architekturbüro bauart Butzbach  
Sabine Schleicher

## 1. Aufgabenstellung

### 1.1. Hintergrund

Die Michaeliskapelle und das Mehlwiegehäuschen befinden sich in der Griedeler Straße 18 und 20 in Butzbach und wurden im Rahmen des Städtebauförderprogramms zur Förderung für die Grundsanierung, das Nutzungskonzept und (noch ausstehend als Förderantrag) zur Umnutzung für eine gemeinbedarfsbezogene Nutzung angemeldet.



Die Michaeliskapelle und das Mehlwiegehäuschen (ISEK Projektnummer 2.8) liegen im nördlichen Fördergebiet in räumlicher Nähe zu den ISEK-Projekten Nördliche Altstadt, Stadtmauer, Hexenturm und Hexenplatz.

Damit befinden sich die Michaeliskapelle und das Mehlwiegehäuschen in einem zentralen städtebaulichen Areal der Innenstadtentwicklung mit hohem geschichtlichen Potenzial, welches es in Wert zu setzen gilt. In direkter Nachbarschaft finden sich die Markus-Kirche, das Weidig-

Haus (Rektoratshaus) und die alte Lateinschule, in der Friedrich Ludwig Weidig unterrichtet hat. In 2023 konnte die Stadt Butzbach mit Förderung der Bundestiftung Deutsche Demokratiegeschichte einen audiovisuellen Stadtrundgang umsetzen, der an diesem Areal verschiedene Stationen vorsieht. Aktuell befindet sich ein gebietsübergreifender Themenweg (zusammen mit Langgöns) zum hessischen Demokratiepionier Friedrich Ludwig Weidig in der Vorbereitung, der ebenfalls an diesem Areal vorbeiführen wird. Darüber hinaus wird vorbereitet, die 2023 mit dem Demokratikum erstmalig initiierte Weidig-Bühne auf den Hexenplatz zu verlegen. Die Weiterentwicklung der Michaeliskapelle mit dem Mehlwiegehäuschen muss daher in die Gesamtentwicklung des besonderen Areals (identitätsprägend) eingepasst werden.

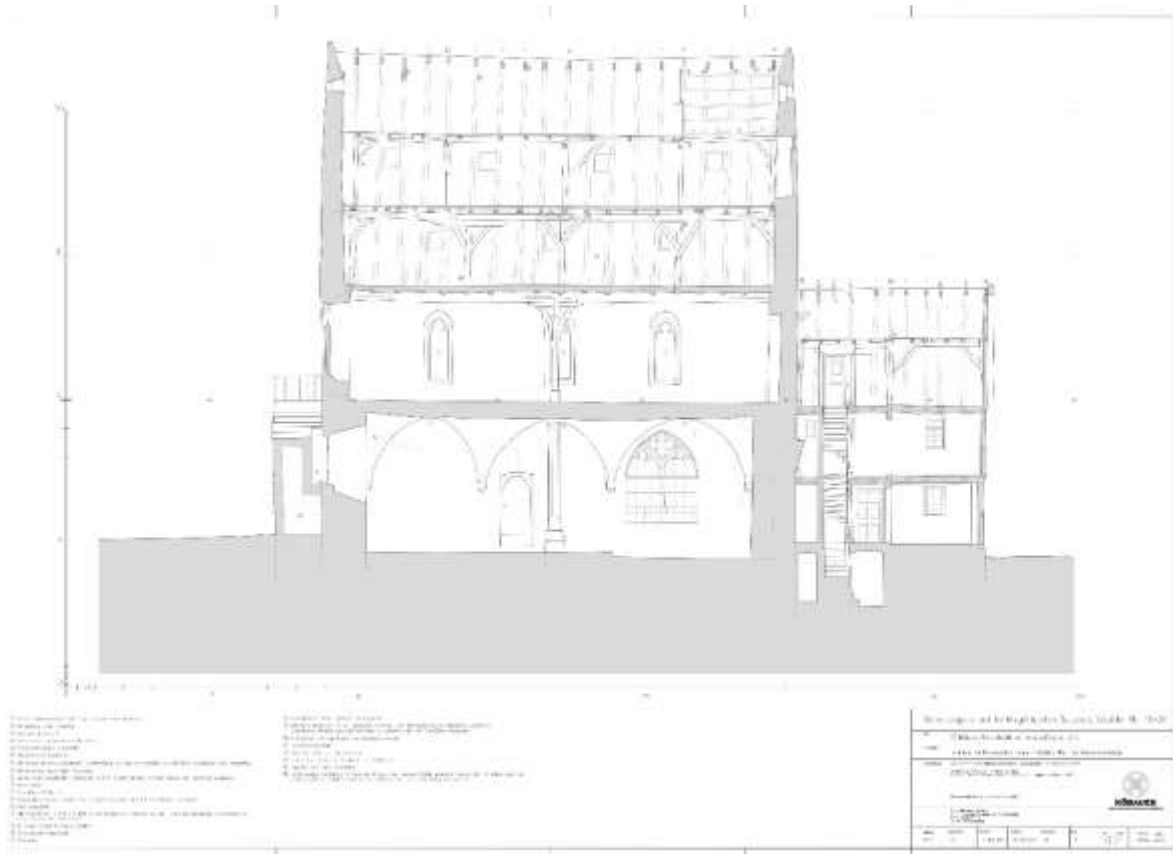
Die Michaeliskapelle und das Mehlwiegehäuschen selbst sind wichtige denkmalgeschützte Gebäude im Fördergebiet und stark sanierungsbedürftig.

Das Erdgeschoss mit Deckengewölbe der 1433 errichteten Michaeliskapelle diente ursprünglich der Aufbewahrung von Gebeinen, im Obergeschoss befand sich der religiöse Andachtsraum (Kapelle). Nach der Reformation wurde das Gebäude zweckentfremdet und diente als Spritzenhaus, Mehlwaage und Speicher. Aus dieser Zeit stammt auch das direkt an die Michaeliskapelle anschließende Mehlwiegehäuschen welches 1759 errichtet wurde. Bei beiden Gebäuden handelt es sich um Einzelkulturdenkmäler gemäß Hessischem Denkmalschutzgesetz.

Eine bauhistorische Forschung wurde beauftragt, die Ergebnisse liegen beim Denkmalschutz sowie bei der Stadt Butzbach vor. Seit 1907 wurden Michaeliskapelle und Mehlwiegehäuschen vom Heimatmuseum als Lager genutzt, zudem haben hier Vereine und Gruppierungen die Räumlichkeiten für Aktivitäten genutzt. Im Zuge des in 2022 beobachteten akuten Handlungsbedarfs und zur Vorbereitung der Grundsanierung wurden die Michaeliskapelle und das Mehlwiegehäuschen geräumt, beide Gebäude stehen aktuell leer.

In 2023 wurde seitens des Architekturbüros Dreier eine detaillierte Schadensuntersuchung mit Kostenschätzung erarbeitet, die der Stadt Butzbach und dem Denkmalschutz vorliegt. Die Kostenschätzung beinhaltet lediglich die Grundsanierung und den Austausch der Heizungsanlage ohne den Innenausbau.

## 2. Die Gebäude Michaeliskapelle und Mehlwiegehäuschen



Die Michaeliskapelle gliedert sich im Überblick in ein Erdgeschoss und verschiedene Obergeschosse. Das Mehlwiegehäuschen hat neben dem Erdgeschoss noch zwei Obergeschosse. Beide Gebäude sind aktuell voneinander getrennt gefasst, können aber funktional miteinander verbunden werden. Beide Gebäude sind aktuell nicht barrierefrei.

Das Mehlwiegehäuschen ist räumlich beengt, hat jedoch Raumgrößen in den verschiedenen Geschossen, die sich für Gruppenräume oder dienende Räume eignen würden.



## **2. Ziele für die Michaeliskapelle und das Mehluiegehäuschen**

Aufbauend auf den Zielformulierungen des ISEK wurden nachfolgende Zielvorstellungen für die Michaeliskapelle und das Mehluiegehäuschen erarbeitet.

### **Die Ziele sind:**

1. Die Michaeliskapelle und das Mehluiegehäuschen sollen als stadtbildprägende Kulturdenkmäler zukunftsfest saniert und mit Leben gefüllt werden
2. Die Michaeliskapelle und das Mehluiegehäuschen sollen als Teil der historischen Altstadt (mittelalterliche Stadt) in Szene gesetzt werden
3. Es soll ein besonderer Ort der Geschichte, der Kultur, des Lernens und der Begegnung geschaffen werden
4. Die Michaeliskapelle und das Mehluiegehäuschen sollen dazu genutzt werden, Gästen und Besuchern an geschichtsträchtigem Areal die Demokratiegeschichte näher zu bringen
5. Die Michaeliskapelle und das Mehluiegehäuschen sollen Raum für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bieten (z.B. Pfadfinder), wie auch für andere Gruppierungen

### 3. Nutzungen (Stand 3.6.)

Bereits im ISEK wird dargelegt, dass die Michaeliskapelle und das Mehlwiegehäuschen einer Gemeinbedarfsnutzung im Bereich Kultur, Geschichte, Museum zugeführt werden sollen.

Aus diesem Grund sind folgende Nutzungen für die vorhandenen Räumlichkeiten vorgesehen/denkbar:

Nr.	Räumlichkeiten	Nutzungen
<b>Michaeliskapelle</b>		
1	EG (bf)	Raum für Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorträge/Lesungen</li> <li>• Kleine Konzerte</li> <li>• Start bzw. Endpunkt von Stadtführungen</li> <li>• Audiovisuelle Vorträge zu Weidig</li> </ul> Chor- und Musikproben, z.B. der Markusgemeinde oder anderer Einrichtungen  Standesamt/ Trauungen bzw. Empfangsraum für Trauungen in der Markuskirche Butzbach (nur für Butzbacher)  Ggf. kleinere Gottesdienste/Konfirmandenarbeit  Veranstaltungsfläche für Feierlichkeiten
2	Erstes OG (bf)	Ausstellungsfläche für Wechsausstellungen /Galerie  Veranstaltungsfläche für Feierlichkeiten  (Ebenfalls denkbar: siehe obige Nutzungen für EG)
<b>Mehlwiegehäuschen</b>		
3	EG (bf)	Multifunktionaler Raum für Institutionen/Vereine, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pfadfinder</li> <li>• Verschiedene Vereine</li> </ul>
4	Erstes OG	Dienende Räumlichkeit für Michaeliskapelle (WC, Küche, Catering)
5	Zweites OG	Dienende Räumlichkeit für 1. OG Michaeliskapelle (Garderobe, Büffet), ggf. Räumlichkeiten für die Pfadfinder (nicht bf), wenn dies möglich ist

Ergänzende Hinweise:

Die Nutzung der Michaeliskapelle ist im Winterhalbjahr eingeschränkt, da das Gebäude im Winter nicht so wohligh warm geheizt werden kann.

Das Mehlwiegehäuschen soll in funktionaler Einheit mit der Michaeliskapelle entwickelt werden. Hierüber können Rettungswege und Haustechnik für die Michaeliskapelle gelöst werden. Bf. Toiletten wie eine kleiner Küchenbereich sollten ebenfalls im Mehlwiegehäuschen für den Gebäudekomplex angeboten werden.

#### 4. Ansichten und Pläne

Nachfolgende Planungsunterlagen beziehen sich auf die vorgestellten Nutzungen und bilden diese objektbezogen ab. Barrierefreiheit, Rettungswege, Brandschutz sind in den Planungen bedacht und entsprechend umgesetzt.

